

Und sonst? Unser „Blick über den Tellerrand“ befasst sich mit dem heutigen Gast aus Fürth, dem letzten Gast aus Koblenz sowie unseren Freunden aus Hamburg: Einblicke, Geschehnisse, Aktionen. Die folgenden Zeilen entstammen den jeweiligen Gruppen und müssen nicht zwingend unserer Meinung entsprechen. Wir danken für eure Berichte.

FÜERTH? „Nach der Auflösung der Ultras im Januar 2007 war es still geworden um die Fanszene im heimischen Ronhof. Diesem Zustand wollten einige Jugendliche, zuvor teilweise bereits in der ehemaligen Ultra' Jugend aktiv, entgegenwirken. So gründeten sich im Juli gleichen Jahres nach einiger Zeit der Planung die "Horidos1000". Der Name leitet sich vom Jagdruf "Horrido!" ab ("Antreiben"). Der Zusatz 1000 resultiert aus der Tatsache, dass die Stadt Fürth im Jahr 2007 ihr tausendjähriges Jubiläum feierte. Unser Standort bei Heimspielen ist "Block12", für welchen wir die Karten selbst verwalten. Die Bündelung aller supportwilligen Kleeblatt-Fans ist in diesem Block um einiges einfacher, da an den Tageskassen keine Einmalgänger oder Familien Karten für unseren Block holen können. Nach anfänglicher Euphorie ist mittlerweile eine starke Stagnation zu spüren, mit der wir momentan sehr zu kämpfen haben. In den 2 1/2 Jahren seit unserem Bestehen hat sich einiges getan, aber an vielerlei Stellen macht sich das sehr junge Durchschnittsalter der Gruppe bemerkbar. Für die Zukunft ist unser vorrangiges Ziel, die vielen Jugendlichen in Block12 längerfristig an die SpVgg und unsere Gruppe zu binden.“

KOBLENZ? „Eine Platzwunde entstand als die aggressiv und Gewalt suchend auftretende 17. BPH aus Münster – kein unbeschriebenes Blatt - begann uns aus dem Bielefelder Bahnhof zu drängen. Hierbei wurden Schlagstöcke bewusst auf Kopf und Hals eingesetzt. Ohne Skrupel bedienten sich auch viele der Beamten ihrer Fäuste und beleidigten. Im offiziellen Polizeibericht kann man nachlesen, dass das Einschreiten der Polizei aus Pyrotechnik und dem Versuch an Bielefelder Fans zu gelangen resultierte. Keiner der Polizisten war bereit seine Dienstnummer oder Namen zu nennen, was nach § 56 (2) OWiG ihre Pflicht gewesen wäre. Nun wurden zwei Personen, darunter der Verletzte, festgenommen und sollten erst nach dem Spiel freikommen. Durch die Vorfälle kamen wir 25 Minuten zu spät ins Stadion. Auf der Rückfahrt resultierten zwei weitere Anzeigen.“ (ausführlicher Bericht auf www.infernokoblenz.net, Polizeibericht ebenfalls online).

HAMBURG? „Wie viele mitbekommen haben, wird der komplette Block 22C (hinter der Eckfahne im Oberrang) zur nächsten Saison in Stehplätze umgewandelt. Der Block soll noch verstärkter zum Support-Motor der Tribüne werden! Seit der Entstehung des Blocks wuchs dieser ständig an. Während es vor einigen Jahren noch undenkbar war die gesamte Tribüne regelmäßig zum geschlossenen Singen und Hüpfen zu animieren, hat sich dieser Zustand dank des Blocks 22C zum Positiven verändert. Doch wenn wir ehrlich sind, dann sind wir noch lange nicht am Ziel! Der Support muss sich weiter verbessern! Nun hat der HSV zu einer Umfrage aufgerufen, unter der sich Supportwillige, die aktuell eine Dauerkarte haben, für den neuen Block vormerken lassen können.



Hallo zusammen. Erfreulich eine neue Ausgabe des periodisch publizistischen Arbeitsprodukts der Lokal Crew in deinen Händen zu wissen. Kommunikation, Aktualität, Faktizität und Relevanz sollen stets Elemente dieser Seiten sein. Wir möchten Ideen formulieren, Meinungen präsentieren, Aktionen organisieren, aber auch Geschichtliches dokumentieren. Schön ist es, möglichst investigativ und interpretativ zu schreiben. Wichtig ist aber vor allem, informierend und lehrend verstanden zu werden. Und somit willkommen zum Geschichtsaufruf der Lokal Crew. Manches wird man zwei mal lesen müssen, um es zu verstehen. Wir freuen uns sehr, wenn ihr euch diese Mühe gebt.

Vorab eine Definition von Geschichte als “die von der Gegenwart ausgehende, selektive, subjektiv-interessengeleitete Erinnerung an die Vergangenheit mit dem Ziel der Gestaltung der Zukunft”. Wir machen es nun weniger wissenschaftlich, wollen wir euch doch eines mit auf den Weg geben: Im besten Fall möchtet ihr zu einer aktiven Gruppe gehören und eine aktive Fanszene mitgestalten, zumindest aber eine lebendige Tribüne und gute Unterstützung vorfinden. Bei allen Orientierungen und Vorstellungen für Gegenwart und Zukunft ist aber wichtig, dass ihr Lehren aus der Geschichte zieht. Tradition ist das Historische in der Gegenwart, Geschichte ist die subjektive Bewusstmachung. Eine Fanszene braucht Traditionen und ihre Geschichte. Viele von uns haben den Drang im Hier und Jetzt bei unserem Club zu sein, gut so. Für wen Begleitung und Unterstützung des DSC Arminia Bielefeld mehr als ein Hobby ist, für wen es nicht nur stumpf und emotionslos darum geht, dabei zu sein, falls etwas aufregendes passiert, für diese Leute ist folgendes wichtig. Die Basis jedes Interesses und jeder Orientierung muss sich aus der Geschichte ergeben. Aus der Geschichte unseres Clubs, aus der Geschichte unserer Fanszene, also interessiert euch für Geschichte! Das ist nicht uncool und nicht langweilig, das ist faszinierend, unendlich, lehrreich und brauchbar.

Zur Geschichte unseres Clubs legen wir euch die Vereinschronik “100 Jahre Leidenschaft” ans Herz. Alle Spieler, alle Trainer, alle Spiele und Stadien, Entwicklungen, Zahlen, Daten und Fakten. Die Geschichte unserer Fanszene ist wohl einzigartig auf www.boys-bielefeld.de erklärt und dokumentiert. Sehr akribisch sind alle Fanclubs präsentiert, Fotos, Zines, Schals und Zeitungsartikel dargestellt. Entdeckt, versteht und verarbeitet dort, was unsere Fanszene ausmacht und lernt schätzen, was Personen vor euch geleistet haben! Entwickelt ein Bewusstsein, dass es euch ermöglicht, eure Vorstellungen aktiv umzusetzen. Alle müssen eigene Erfahrungen sammeln, ja, steht stolz und aufrecht für das ein, von dem ihr überzeugt seid, ja! Bleibt dabei aber kritisch und lernt, dass ihr ein Gut präsentiert, das andere vor euch erarbeitet und präsentiert haben.



KOBLENZ? (19. Spieltag): Beim ersten Heimspiel der Rückrunde gelang es endlich wieder drei Punkte einzufahren. Knappe 80 Minuten schaffte man es eine wirklich gute Leistung abzuliefern und diese Überlegenheit auch in Tore umzuwandeln. 3:0 stand es bis zur 84 Minute, ehe die Koblenzer in den Schlussminuten durch zwei schnelle Tore noch auf 3:2 rangekommen sind. Beinahe hätte sich die Mannschaft noch selbst um die verdienten Lorbeeren gebracht, doch kurz vor Spielende erzielte die Arminia noch das 4:2. Manch einer hatte bereits ein Deja-Vu Erlebnis.

Der Koblenzer Zugfahrer-Mob betrat erst weit nach Anpfiff den Gästeblock. Nach Ankunft in Bielefeld kam es wohl zu Zwischenfällen mit der Polizei (siehe Seite 4). Wie man hinterher erfuhr handelte es sich hierbei mal wieder um die Münsteraner Bundeshundertschaft, die auch bei unserem letztjährigen Gastspiel in Dortmund schon durch überhartes Vorgehen negativ in Erscheinung getreten war. Aber wer kontrolliert nur die Kontrolleure?

Auf den Rängen war heute nicht allzu viel los. Also Intro gab es ein paar Doppelhalter und Schwenker. Die Stimmung war phasenweise ganz ordentlich, über die gesamte Spielzeit betrachtet aber immer noch nicht zufrieden stellend.



AUGSBURG? (20. Spieltag): Zwei Touren führten uns zum Spitzenspiel gegen Bayern. Zum einen gab es eine ICE-Tour älterer Personen und ihrer Fanclubs, schön diese langjährigen Mitglieder unserer Fanszene zumindest ab und an auch auswärts begrüßen zu dürfen. Zum anderen gab es eine Bustour von ca. 90 Jugendlichen mit und rund um die Lokal Crew. Wir hoffen, dass es den Mitreisenden gefallen hat und wir auch die nächsten Wochen so geschlossen auswärts auftreten.

Sportlich präsentierte sich der DSC durchaus ordentlich, verlor trotzdem unnötig und damit weitere Hoffnung im Aufstiegsrennen. Schade! Michael Thurk bleibt ein Sohn einer Hure, ach egal... Unser Mitleid und Respekt gilt Rowen Fernandez, sein Schicksal bedarf keiner weiteren Erläuterung. Gute Besserung, Rowen! Und niemals aufgeben!

Was bleibt zu Augsburg zu sagen? Ein älteres Mitglied äußerte sich dieser Tage wie folgt: „Augsburg ist das schlimmste was ich je gesehen habe. Das ist schlimmer als Wolfsburg oder Hoffenheim! Ein Baukastenstadion an der Autobahn, Beschallung mit Augsburg-Lieder durch riesige Lautsprecheranlagen auf dem kilometerlangen Fußweg von der S-Bahnstation, nur Felder, keine Kneipen, kein Umfeld, keine Atmosphäre.“

LC-STAND! Weiterhin können wir euch die South Stand Seidenschals anbieten, die weiterhin für 12€ bei uns am Stand unter Block 4 erhältlich sind. Als heutiges Angebot bieten wir die South Stand T-Shirts im Paket mit dem Seidenschal für 20€ an! Von den Shirts wird es ebenso wenig eine neue Auflage geben, wie von Beanie und Hoodie.

Deine Umgebung ist nicht schön, aber du möchtest sie verschönern?! Das Problem kennen wir, daher bieten wir ja Aufkleber an. Die Absatzrate bei uns am Stand ist enorm, in Bielefeld sehen wir allerdings zu wenig kleben. Das darfst du verändern! Das Material bieten wir im neuen Design! 20 verschiedene Motive stehen in zwei Paketen mit je 100 Stück zu zehn Motiven im Schaufenster und warten auf den Kauf. Jeweils vier Euro kosten die Pakete, aber aufgepasst, hier wartet das nächste Angebot: Beim Kauf von beiden Paketen erhaltet ihr ein Poster gratis dazu. Die Hefte gibt es in aktuellen Ausgaben, die älteren Exemplare bieten wir im Paketpreis zwei für vier Euro! Na dann, ran an LC-Stand, deckt euch ein, unser Zeug für euch!

BLOCK 1! Wir dachten schon oft genug erwähnt zu haben, dass wir in Block 1 optisch wie akustisch die Akzente der Tribüne setzen müssen, dass wir kreativ und lautstark sein müssen, dann wir motiviert und elektrisierend agieren müssen.

Kurz: Wir wollen und müssen der Stimmungskern sein. Das ist und bleibt unser Ziel. Also Supportwillige, gesellt euch zu uns, hinter die LC-Fahne, in der Traube positioniert, nicht in die Länge gereiht! Mittlerweile versuchen wir erneut dort im Oberrang mit einem weiteren Vorsänger die Leute um uns zu bündeln. Lasst doch endlich die Lethargie auf dem Sofa, singt und schreit, hüpf und schwenkt eure Fahne, peitscht euer Team nach vorne. Singt nicht nur mit, singt vor, animiert eure Nebenleute, animiert so die anderen Blöcke und Tribünen.

Scheinbar sind unsere Vorstellungen bisher nicht stets ausreichend bei euch angekommen. Zufrieden sind wir mit der Stimmung nämlich nicht, und darauf werden wir hinweisen, bis es alle nervt, und bis es endlich besser wird! Let's rock!

AHLEN! In der letzten Ausgabe haben wir uns missverständlich geäußert, so möchten wir uns dafür vorab entschuldigen. Also: Im Kartenverkauf wird zwischen den Blöcken P und P1 nicht unterschieden, es gibt wohl nur P-Karten zu kaufen, mit denen es aber möglich ist, am Spieltag den "Oberrang" zu betreten. Erstmal einfach: Kauft euch auf jeden Fall Karten mit einem P! ;) Die letztendliche Blockwahl

werden wir erst vor Ort entscheiden und uns bemühen, euch dann um uns zu gruppieren. Ein guter Support ist bei dieser zur Selbstüberschätzung neigenden Gruppierung gegenüber dann erst recht wichtig!

Die Anreise startet mit dem Regional-Express um 15.59h, so dass wir uns bitte um 15.45h vor dem Hbf versammeln. Eine 30 Minuten-Tour zum Auswärtssieg! Fahrt auswärts, fährt mit der LC!

